

Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Ort : Dienstgebäude THW Ortsverband Forst (Lausitz)
Datum : 08.05.2013
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 4. Arbeitsberatung 2013
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 5. Arbeitsberatung im Jahr 2013 im neuen Dienstgebäude des THW Ortsverbandes.

Als neues Mitglied in der „Tafelrunde“ wird Herr Guido Hoppe, Mitarbeiter im Rettungsdienst und vom Leistungserbringer zum Leiter der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (ORGEL) berufen, begrüßt.

Herr Hoppe ist seit dem Jahr 1987 im Rettungsdienst tätig und besitzt die Qualifikation zum Lehrassistent. Im Jahr 1999 qualifizierte er sich zum ORGEL und hat die Führungslehrgänge TEL I und II.

Über eine AG ORGEL soll zu operativen Fragen der Kontakt zum LK SPN gehalten werden.

Zu 2.

Auf der Vorstandssitzung des KfV wurde die Durchführung der Verbandstagung am 12.06.2013 in Verbindung mit der Wehrführerberatung im Gerätehaus Forst-Mitte bestätigt.

Zur Einsatzstatistik „März 2013“ gilt für die FFW Spremberg folgende Änderung:

- 4 x BBk
- 7 x THL
- dabei 1 x tot

Die erbetenen Zuordnungen der TSF/TSF-W zu den LF/TLF der BSE für einen Entwurf der Struktur der BSE liegen trotz der Mail-Abfrage noch immer nicht vollständig vor. Gleiches gilt für die Abfrage zu den Prioritäten bzw. neuen Projekten der Zuführungs- und Ergänzungseinheiten. Aus Guben, Schenkendöbern, Burg, Döbern-Land und Spremberg fehlen die Rückmeldungen. Sie sind unverzüglich einzureichen.

Zum Konzept der deutsch-polnischen Zuführungs- und Ergänzungseinheiten wurde mit den polnischen Partnern am 24.04.2013 eine Aktualisierung besprochen. Beide Seiten werden eine neue Prioritätenliste für das INTERREG V A erstellen. SG BKS übernimmt die Steuerung.

Erwähnenswert ist, dass unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf einer internationalen Konferenz (17. und 18. April) zur Brandsicherheit in den Wäldern einem breiten internationalen Fachpublikum vorgestellt werden konnte. Die Konferenz wurde von der staatlichen Feuerwehr der Wojewodschaft Westpommern organisiert und wir wurden auf Empfehlung des Beauftragten für die deutsch-polnische Zusammenarbeit des LFV, Herr Ziele zur Vorstellung der Organisation der Waldbrandbekämpfung eingeladen. Kam. Grothe stellte unser System in Vertretung des KBM vor. Die grenzüberschreitenden Festlegungen wurden eingegliedert.

Nur Kam. Krautz ist der Bitte vom Kam. Fischer zur Information über grenzüberschreitende Partnerschaften nachgekommen. Die anderen sollten die Meldung nachholen.

Der Vorsitzende des KfV erläuterte in seinen Ausführungen nochmals die Notwendigkeit dieser Zuarbeit zur Koordination der Zusammenarbeit mit den polnischen Feuerwehren.

Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Das MI hat das Versprechen zur Information zu den Kosten der Stützpunktfeuerwehren umgesetzt. Entsprechende Anschreiben wurden verschickt.

Welzow hat seine Terminvorstellungen zu den Vorgaben für die Führungskräfteausbildung zum Digitalfunk (12.09., 17.10., 29.10. und 12.12.2013) abgegeben.

Zu 3.

Die bereits angekündigte personelle Neubesetzung im SG BKS kann durch die dadurch ausgelösten personellen Veränderungen in anderen FB der Kreisverwaltung gegenwärtig noch nicht umgesetzt werden. Das SG versucht, diese Lücke nach besten Kräften so klein als möglich zu halten, Verzögerungen können nicht ausgeschlossen werden. Es wird um Nachsicht gebeten.

Auf der Beratung im August (07.08.2013) wird Herr Stumm, EuroBOS neue Meldertypen (Rückmeldefähigkeit) und Displays sowie Navigationssysteme für Einsatzfahrzeuge vorstellen. Vertreter der örtlichen Aufgabenträger können an der Beratung teilnehmen.

Erinnert wird an die Rücksendung der Bedarfsmeldungen für Lehrgänge an der LSTE für das Schuljahr 2014 zum 04.06.2013. Zwingend einzuhalten sind die personenbezogenen Angaben zu den Führungslehrgängen (einschließlich der Reservekandidaten).

Für den Zweitageslehrgang im Brandhaus am 23. und 24. Mai stehen noch drei Lehrgangsplätze zur Verfügung. Kosten/Teilnehmer/Lehrgang 120,-- € zuzüglich Reisekosten. Eine Rückmeldung ist bis zum 15.05. erforderlich. Info ging heute per Mail raus. Bei Fragen zu den Lehrgängen steht Herr Grothe als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit den Mitarbeitern der LSTE, welche in den vergangenen Wochen die Einsatzfahrzeuge und Aggregate überprüften, erfolgte heute, am 08.05.2013, eine erste Auswertung im SG BKS. Von den Mitarbeitern der LSTE wurde die sehr gute Vorbereitung der Fahrzeugzuführungen gelobt. Auch hat sich die ständige bzw. zeitweise Anwesenheit von Mitarbeitern der örtlichen Aufgabenträger sehr positiv auf die Organisation ausgewirkt. Mit Bedauern muss der KBM zur Kenntnis nehmen, dass es diese Begleitung durch den örtlichen Aufgabenträger nur im Amt Burg (Spreewald) nicht gab. Für ihn ist völlig unverständlich, dass über das Amt für den gesamten Zeitraum der Überprüfung der Fahrzeuge und Geräte der Ortsfeuerwehr Burg-Dorf keine Anwesenheit eines Ansprechpartners sicher gestellt wurde. Über den Rettungsdienst mussten die Mitarbeiter der LSTE sich Zugang ins Gerätehaus verschaffen.

Leider konnten infolge der Witterung an einzelnen Standorten keine Überprüfungen der Pumpen durchgeführt werden. Die entsprechenden Verantwortlichen wurden unterrichtet. Im Zusammenhang mit Aggregaten mit Verbrennungsmotor wird die Empfehlung für einen regelmäßigen Kraftstoffwechsel sowie Geräteeinsatz ausgesprochen. Auch ohne E10-Kraftstoffe sorgt veralteter Kraftstoff für Funktionsstörungen. Gleiches gilt für den Wechsel von Getriebeöl.

Auffällig ist, dass die Stromerzeuger nicht überprüft werden. Wie die ortsveränderlichen Geräte müssen auch die Erzeuger regelmäßig überprüft werden.

Insgesamt hinterließ die Einsatztechnik einen guten Eindruck. **Von 272 Fahrzeugen und Anhängern waren 18 nicht einsatzbereit.**

Bemängelt wird, dass seitens der LSTE die vom SG BKS angezeigte Einordnung der Überprüfung der Funkgerätetechnik bei den Überprüfungen nicht eingeordnet wurde. Die dafür zuständigen Mitarbeiter (Mitarbeiterinnen) waren nur in Welzow sowie teilweise in

Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Drebkau anwesend. Welzow hatte zusätzlich zur Anzeige des SG den Bedarf bei der LSTE angezeigt. Eine Auswertung mit den Verantwortlichen der LSTE steht noch aus.

Die BF Hoyerswerda hatte in Vorbereitung des „Seenlandfestivals“ für den 07.05.2013 zu einer Sicherheitsberatung eingeladen. Das Festival wird in der Zeit vom 05. bis 07. Juli am Partwitzer See, Amt Elsterheide, LK Bautzen durchgeführt. Im Zusammenhang mit den organisierten Konzerten von z. B. Ich & Ich, den Fantastischen Vier oder Toten Hosen wird mit rund 45.000 Besuchern geplant. Es werden auch viele polnische Besucher erwartet. Ein Großteil wird die B 156 und 169 zur An- und Abreise nutzen. Da der Veranstaltungsort unmittelbar an das Kreisgebiet grenzt, sollten wir uns auf ein erhöhtes Einsatzrisiko einstellen.

Für die Ortswehren der FFws' Kolkwitz, Drebkau, Welzow, Neuhausen/Spree und Spremberg sollte eine Bewertung zu bekannten Abwesenheiten (In BB sind Schulferien!) angestellt werden. Die Übersicht sollte dem SG BKS bis zum 21.06.2013 (Kam. Rehnus führt am 21.06.2013 seine Ortswehrführerberatung durch, er meldet bis zum 22.06.2013!) vorliegen.

Seit dem 01.05.2013 wird im Rettungsdienst ein verändertes Dienstsysteem zur Sicherstellung der Funktion des ORGEL bei MANV-Lagen umgesetzt. Die Funktion wird an den Rettungswachen in Guben, Forst und Spremberg jeweils über den Einsatzfahrer des NEF abgesichert. Diese Funktion des Regelrettungsdienstes, welche an den Einsatz eines LNA gebunden ist, steht damit nicht mehr für Anforderungen der SEG-Einheiten zur **„Umsorgung“ von Einsatzkräften** oder von **Personen ohne Verletzung bzw. Erkrankung** (einschließlich des Verdachts auf ...) zur Verfügung. Die Anforderung der SEG-Einheiten zur Umsorgung von Personengruppen soll aber weiterhin erfolgen.

Kam. Hoppe ergänzte in Bezug auf die Rettungswachenbereiche Drebkau und Burg sowie der Gemeinde Kolkwitz und Teilen der Gemeinde Neuhausen/Spree, dass hier die Absicherung des ORGEL in der 1. Alarmierung über die BF CB abgesichert wird.

In Auswertung eines VKU im Bereich Döbern (3 PKW mit 4 Verletzten) überprüfen die SG BKS und RD die Zweckmäßigkeit der im Einsatzleitreehner hinterlegten Alarmfestlegungen. Bei diesem Unglücksfall deckten z. B. die vorgeschlagenen bodengebundenen Rettungsmittel nicht die Anzahl der Verletzten ab. Im Bereich der Feuerwehr kamen die Funktionen und Einsatzmittel zum THL-Einsatz (VKU von mindestens zwei PKW) nach der Abstimmung vom 15.09.2006 an der Einsatzstelle nicht zustande. Die bestehenden Festlegungen müssen selbstkritisch hinterfragt werden.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Fahrberechtigung nach der „Feuerwehrführerschein-VO“ in der FFW Forst (Lausitz) wurden mit der Wehrführung sowie dem Verwaltungsvorstand Möglichkeiten zur Steuerung der Fahrzeugführer bei Einsatzfahrten besprochen.

Im Ergebnis wird die Stadt eine Rangeinstufung vorgeben:

1. Besitz der Fahrberechtigung in der erforderlichen Klasse und erfolgreicher Abschluss Maschinist für Löschfahrzeuge sowie Maschinistenlehrgang für das Spezialfahrzeuge an der LSTE,
2. Besitz der Fahrberechtigung in der erforderlichen Klasse und erfolgreicher Abschluss Maschinist für Löschfahrzeuge,
3. Besitz der Fahrberechtigung in der erforderlichen Klasse und von der Wehrführung anerkanntes Grundwissen zur Bedienung der auf dem Fahrzeug verlasteten Aggregate und Geräte,
4. Besitz der Fahrberechtigung in der erforderlichen Klasse.

Die persönliche Bereitschaft zum Führen des Einsatzfahrzeuges muss immer vorhanden sein!

Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Als sehr empfehlenswert wird die Herausgabe einer Dienstanweisung für Fahrzeugführer empfunden.

Eindringlich sollen die Wehrführer ihre Führungskräfte zur Einflussnahme auf ein rücksichtsvolles und angemessenes Fahrverhalten unterweisen. Aufforderungen zu einer schnelleren Fahrweise, zu geringeren Abständen, zum rechts Überholen ... sind verboten!

Kam. Frommelt ist im Urlaub, die angekündigte Analyse zum Aufwand der Verwaltung wird verschoben.

Am 07.05. führte der KBM auf Einladung der FFW Spremberg eine Unterweisung zur Waldbrandbekämpfung durch. In der Vorbereitung fiel auf, dass es dazu keine auf unsere Besonderheiten zugeschnittene Unterlage gibt. Mit den Hinweisen der Teilnehmer der FFW Spremberg wird der KBM eine PowerPoint als Unterweisungsgrundlage erstellen. Sie wird zwei Themen „Führungskräfte“ und „Mannschaft“ beinhalten. Der in Spremberg verwendete Prototyp steht schon jetzt zur Verfügung.

Bemerkenswert war, dass die beiden Mitarbeiter der LSTE, welche zur Überprüfung der Einsatzfahrzeuge im Landkreis weilten, an der Ausbildung teilgenommen haben. Für den KBM ein Zeichen zur Darstellung der guten Zusammenarbeit.

In Abstimmung mit dem Fachreferat 42 wurde eine Aktualisierung der „Landesdatei“ zu den Empfängern der Medaille für Treue Dienste eingeladen. Die Landesdatei wurde den örtlichen Aufgabenträgern zur Aktualisierung zugeleitet. Die Wehrführer sollen diese Überarbeitung nach ihren Möglichkeiten unterstützen. Diese Überarbeitung bietet für künftige Antragsverfahren völlig neue Möglichkeiten, da auf allen Ebenen eine einheitliche Datei geführt wird.

Fakt ist, dass die Medaille für geleistete ununterbrochene ehrenamtliche Dienstzeiten verliehen wird. Darauf müssen wir unser Antragsverfahren einstellen.

Im Landkreis wurden bisher 52 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 29 wurden mit 430 Teilnehmern durchgeführt. 2 befinden sich in der Durchführung und 2 wurden zur Durchführung beantragt.

Zu 4.

Kam. Britze informierte, dass am 16.05.2013 der FB nationale und internationale Zusammenarbeit gebildet wurde. Der Kam. Fischer ist Leiter dieses FB. Er soll als Bindeglied zwischen dem KfV und den Ortsfeuerwehren zur Organisation der Zusammenarbeit fungieren und die Wehrführungen in diese Arbeit einbinden. Die bestehenden Bündnisse sollen genutzt werden.

Der Verband hatte unter Federführung des Unterverbandes II ein Treffen mit den Ehrenmitgliedern und ehemaligen Führungskräften des Verbandes in Gosda II durchgeführt. Das Treffen fand bei den Teilnehmern eine sehr gute Resonanz.

Ein großes Lob wurde den Verantwortlichen der KJFW ausgesprochen, welche über Jahre hinweg eine gute Arbeit organisieren.

Das vom Ehrenlandesbrandmeister von der Gedenkveranstaltung „10 Jahre Ehrenhain“ vorgestellte Video soll dem SG BKS zugeleitet werden. Es wird dann für die Teilnehmer vervielfältigt.

Er bat die Wehrführer um eine bestmögliche Unterstützung der KJFW zur Vorbereitung und Organisation des Pfingstlagers. Er rechnet mit einer zahlreichen Teilnahme zur Eröffnung.

Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Kam. Krause lobte die pünktliche Anmeldung und Abrechnung der Teilnehmer zum Pfingstlager. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Amtes Döbern-Land sowie der Gemeinde Felixsee gestaltet sich gut.

Die Wehrführer sollten organisieren, dass die Teilnehmer zur Anreise Getränke und eine kleine Pausenverpflegung mitnehmen. Über die Lagerleitung kann das nicht gleich zu Beginn abgesichert werden.

Zu 5.

Kam. Grothe sprach nochmals eine Einladung zur nachträglichen Geburtstagsfeier in Verbindung mit der Hauseinweihungsfeier aus.

Kam. Aßmus berichtete über Störungen bei der Alarmierung zum Wohnungsbrand am Wochenende. Einzelne ARE erhielten keinen Alarm. Kam. Brudek geht der Sache nach.

Im Zusammenhang mit dem Waldbrand vom 05.05. sprach Kam. Krautz eine Überprüfung der Aktualität der Einsatzfahrzeuge in der AAO-Wald an.

Wird vom SG BKS durchgeführt.

Kam. Gläsing und Kam. Pless unterrichteten über den Brand an der Photovoltaikanlage bei Trevira. Probleme mit der Anlage gab es nicht, sie war noch nicht in Betrieb. Jedoch mit der Zugänglichkeit im Dachbereich. Der Brand konnte durch die Kräfte der Betriebsfeuerwehr mit Wasser abgelöscht werden.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

04.06.2013 Rückmeldung „Lehrgangsbedarf LSTE 2014“

21.06.2013 Rückmeldung zu bekannten Abwesenheiten zum „Seenlandfestival“

Die 6. Wehrführerberatung findet im Rahmen der Verbandstagung des Kreisfeuerwehrverbandes SPN e.V. am Mittwoch, dem 12.06.2013 im GH Forst Mitte statt, der Beginn ist auf 18.00 Uhr festgelegt.

Die 7. Wehrführerberatung 2013 findet am Mittwoch, dem 03.07.2013 im ABK in Forst (Lausitz) statt. Der Beginn ist auf 18.00 Uhr festgelegt.

Forst, den 17.05.2013

Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2013
- Einsatzstatistik April 2013
- Normen für die Feuerwehr im Mai 2013
- Rundschreiben Nr. 223-2013 Landkreistag Brandenburg
„Brandbekämpfung und Hilfeleistung an WEA“

Ausgegebene Unterlagen:

- Broschüre des MI Katastrophenschutz im Land BB
- Bevölkerungsschutz 1/2013
- Anschreiben SG BKS vom 26.04.2013 „Lehrgangsbedarf LSTE 2014“